

## Wir stehen im Viertelfinale

Für die erste Runde im Kreispokal bekamen wir unsere Sportfreunde von Strahwalde zugelost. Das vorgegebene Spielsystem von 120 Wurf (4x30 Wurf) mit 4 Spielern war für uns neu und auch noch nie wettkampfmäßig gespielt worden. Als grobe Orientierung nahmen wir uns ein Ergebnis von ca. 500 Holz pro Spieler (125 Holz pro Bahn) vor. Als Startspieler begann Kevin mit guten 510 Holz. Er hatte mit seinem Gegenspieler J. Hoffmann (Tagesbester mit 543 Holz) sicher keine leichte Aufgabe bekommen, meisterte diese aber gut (obwohl ich mir sicher bin, dass sein persönlicher Anspruch auch noch ein Stück höher war). Somit stellten wir Jens als nächsten Spieler vor die nicht minder schwere Aufgabe, den erspielten Rückstand von aktuell 33 Holz höchstmöglich zu verringern. Dies gelang ihm trotz seiner gut gespielten 504 Holz leider nicht, da sein Gegner J. Stübner mit 507 Holz unseren Rückstand sogar noch auf 36 Holz anwachsen ließ. Unsere Hoffnungen ruhten somit nun auf Kapitän Ralf (von dem wir ja sehr gute Leistungen gewohnt sind). In diesem Spiel wollte es aber von der ersten bis zur letzten Kugel nicht so richtig rund laufen. Nichtsdestotrotz verkürzte er mit seinen erspielten 479 Holz (die ja auch nicht wirklich schlecht sind) unseren Rückstand um 21 Holz, da sein Gegenspieler G. Stübner mit 458 Holz ebenfalls nicht seinen besten Tag erwischte. Nun war es an Marcus als Schlußstarter, den noch bestehenden Rückstand von 15 Holz in einen Vorsprung zu verwandeln. Dass Marcus das drauf hat, wissen wir. In ansteigender Form hat er sich zuletzt ebenfalls präsentiert. Trotzdem sollte es nicht einfach werden, da sein Gegenspieler T. Kahl einer der Besten seiner Mannschaft ist. Als letzter Starter etwas aufzuholen, was vorher „verspielt“ wurde, ist keine dankbare Aufgabe. Aber es lief gut für uns. Marcus spielte von Anfang an überzeugend und sicher, was sich auch in seinem Resultat von sehr guten 517 Holz widerspiegelte. Sein Gegner hindessen konnte nicht mithalten und kam „nur“ auf ein Ergebnis von 479 Holz. Somit drehten wir unseren Rückstand letztendlich noch in einen Vorsprung von insgesamt 23 Holz. Ein Sieg (2010 Holz zu 1987 Holz), nach dem es lange Zeit nicht wirklich aussah, da wir bis zum letzten Spieler immer ein paar Holz hinterher hechelten und auch die Heimmannschaft aus Strahwalde die Chance hatte, den Sack für sich zuzumachen. Gespannt sind wir auf unseren nächsten Pokalgegner, der aus der Partie KSV 90 Neugersdorf III gegen Ziphona Zittau ermittelt wird. Nochmals ein Dank an Strahwalde, die sich wie gewohnt als sehr guter Gastgeber und fairer Gegner präsentierten. Ich hoffe, dass wir den Schwung aus diesem Pokalspiel mit zum Turnier nach Größschönau nehmen können (Samstag, 13.00 Uhr), denn die dortige Bahn wird uns sicherlich einiges mehr abverlangen als der relativ „gutmütige“ Kunststoff in Strahwalde.

Bahnanlage: Strahwald Spielklasse: Kreispokal Datum: 23.11.2011  
**129 Wurf**

SG Strahwald I

Name, Vorname	Alter	Pass-Nr.	Volle	Abdrücken	Leistungspunkte	Fehler	Platz
Hoffmann, Jürgen			378	165	543	4	
Stübner, Jens			362	145	507	13	
Stübner, Gerald			329	129	458	14	
Kahl, Thomas			330	149	479	11	
					0		
					0		
			<b>1399</b>	<b>588</b>	<b>1987</b>	<b>42</b>	

SG Medizin Großschweid

Name, Vorname	Alter	Pass-Nr.	Volle	Abdrücken	Leistungspunkte	Fehler	Platz
Worich, Kevin			354	156	510	9	
Goy, Jens			337	167	504	5	
Lees, Ralf			339	140	479	13	
Hiller, Marcus			342	175	517	5	
					0		
					0		
			<b>1372</b>	<b>638</b>	<b>2619</b>	<b>32</b>	

1)  1) Behn/Kapfen in Ordnung  2)  2) Platz in Ordnung  3)  3) Protest  4)  4) Verletzung  5)  5) Verwarnung  6)  6) Sonstige

Bemerkungen zu:

Unterschriften:

## **Sieg im Viertelfinale und damit Einzug in die Runde der besten Sechs**

Nachdem wir die erste Runde im Kreispokal mit ein wenig Glück gegen die 1. Männermannschaft von Strahwalde gewonnen hatten, durften wir nun gegen den KSV 90 Neugersdorf III auf deren Bahnen antreten. Damit bekamen wir wieder einen niederklassigeren Gegner (1. Kreisklasse) zugelost. Das dieses nicht unbedingt einfacher ist, durften wir ja bereits im Hauptrundenspiel gegen Strahwalde erfahren. Pokalspiele haben eben nicht nur beim Fußball ihre eigenen Gesetze. Auch das ungewohnten Spielsystem von 120 Wurf mit 4 Spielern bürgt so einige Gefahren in sich. Also fuhren wir diesmal mit „voller Kapelle“ (Spieler wie auch Fans) ins Oberland. An dieser Stelle noch einmal DANKE an die mitgereiste „Zuschauertribüne“ die nicht nur lautstark sondern auch zahlenmäßig gut vertreten war. Unser Ziel war trotz allen Spaßes, die Bahn als Sieger zu verlassen. Wir begannen, wie schon oft in dieser Saison, mit Kevin (500 Holz) und Jens (493 Holz) als Startpaar. Beide schlugen sich achtbar, konnten die Neugersdorfer mit 496 Holz (H. Riedel) und 491 Holz (W. Ksionsko) aber nicht abschütteln. So stand nach der ersten Hälfte lediglich der Hauch eines Vorsprunges von 6 Holz für uns zu Buche. Damit ruhten alle Hoffnungen, wie schon so oft in dieser Saison, auf unseren Schlusspielern Ralf und André. Zum Anfang der Schlussrunde taten sich alle Spieler ergebnismäßig nicht wirklich weh. Eine Tendenz zu unseren Gunsten wurde aber ab ungefähr der Hälfte der Spielzeit deutlich sichtbar. Unsere beiden Spieler wurden immer stärker, während sich die Neugersdorfer immer schwerer taten. Auch eine Auswechslung auf Neugersdorfer Seite brachte nicht mehr die erhoffte Wende für die Gastgeber, die sich letztendlich mit 470 Holz (U. Wünsche) und 462 Holz (A. Fischer/H.-P. Flügel) zufrieden geben mussten. So sicherten uns Ralf mit 506 Holz und André mit 501 Holz einen dann doch relativ klaren Sieg mit insgesamt genau 2000 Holz gegenüber 1919 Holz für Neugersdorf. Das folgende Halbfinale dürfen wir nun auf heimischer Bahn gegen die erste Männermannschaft des Oderwitzer KSV (1. Kreisliga) bestreiten (nicht unbedingt mein persönliches Traumlos). Hoffen wir, dass wir mit viel Unterstützung von außen und unserer stärksten Mannschaftsaufstellung vielleicht den Favoriten aus Oderwitz zum straucheln bringen können. Aber auch hinsichtlich unserer bisherigen eher mageren Heimbilanz sollte dies eine sehr schwierige Aufgabe werden. Trotzdem, nichts ist unmöglich!

Spielnr.: PH 15

# Spielbericht



**Keglerverband Sachsen e.V.**

Spielklasse: 1. Kreisklasse Herren Staffel 2

Mannschaft: **KSV 90 Neugersdorf III**

Mannschaft: **SG Medizin Großschweidnitz II**

Name, Vorname	Paß - Nr.	Volle	Räumer	Fw	Gesamt
Riedel, Hartmut	It. Karte	352	144	6	496
Ksionsko, Wilfried		335	156	6	491
Wünsche, Uwe		334	136	4	470
Fischer, Arnd		307	155	5	462
		1328	591	21	1919

Name, Vorname	Paß - Nr.	Volle	Räumer	Fw	Gesamt
Goy, Jens	It. Karte	346	147	9	493
Worch, Kevin		338	162	6	500
Lass, Ralf		361	145	8	506
Israel, André		348	153	5	501
		1393	607	28	2000

Mannschaft:

Mannschaft:

Name, Vorname	Paß - Nr.	Volle	Räumer	Fw	Gesamt

Name, Vorname	Paß - Nr.	Volle	Räumer	Fw	Gesamt

Mannschaft:

Mannschaft:

Name	Vorname	Paß - Nr.	Volle	Räumer	Fw	Gesamt

Name	Vorname	Paß - Nr.	Volle	Räumer	Fw	Gesamt

Bemerkungen:	*) ab 74. Kugel Flügel, Hans-Peter
Unterschriften:	

## **Wir stehen im Pokalfinale !**

Am 28. März bestritten wir das Pokalhalbfinale gegen die 1. Männermannschaft des Oderwitzer KSV (spielen in der 1. Kreislige und damit eine Spielklasse höher als wir) auf unserer heimischen Bahn. Den Termin legten wir auf unseren Trainingsabend, um auch möglichst viele Zuschauer auf unserer Seite zu haben. Wir wussten, dass wir uns bei nur 4 Spielern im 120-Wurf-Spielsystem keinen Durchhänger leisten durften. Somit starteten wir insgesamt auch mit einer unserer besten Besetzungen. Es begannen unsere "Youngsters" Marcus (482 Holz) und Kevin (516 Holz). Beide machten ein gutes Spiel, schafften es aber nicht, sich entscheidend von den Oderwitzern T. Jeremias (520 Holz) und R. Tietze (474 Holz) abzusetzen. So hatten wir zur Halbzeit einen kleinen Vorsprung von 2 Holz. Damit waren wir aber schon mal nicht unzufrieden, da uns die Spielstärke der Gegner ja bekannt war. In der zweiten Hälfte spielten Ralf (507 Holz) und André (547 Holz !!!) gegen G. Döring (523 Holz) und H. Kloppik (488 Holz) den Sieg endgültig für uns ein. Vor allem André machte (wieder einmal) ein fourioses Spiel. So standen am Ende für uns nicht unbedingt erwartete recht deutliche 45 Holz Vorsprung. Im zweiten Halbfinale schlugen die Männer der TSG Lawalde die zweite Vertretung des SV Reichenbach. Als dritter Finalteilnehmer qualifizierte sich der Hirschfelder SV (besiegten den KSV Neueibau II). Das Pokalfinale (Männer/Senioren und Frauen) findet am 12. Mai auf der Sportanlage in Hagenwerder statt. Mit Hirschfelde haben wir nun u. a. den Kreismeister der aktuellen Saison 2011/2012 und Aufsteiger in die OKV-Klasse zum Gegner. Dieses macht Ganze natürlich für uns nicht unbedingt einfacher. Drückt uns einfach die Daumen, damit wir den Pokal vielleicht doch mal nach Großschweidnitz holen.

Finale - Kreismannschaftspokal 2011/2012 Männer/Senioren - SG Medizin Großschweidnitz II

SG Medizin Großschweidnitz II 2022 Holz : 1943 Holz TSG Lawalde

### **Pokalsieger Kreismannschaftspokal 2011/2012 (Männer/Senioren-Kreis) !**

Nun haben wir es tatsächlich geschafft und den Wanderpokal des Görlitzer Keglervereins e.V. (für die im Kreis Görlitz spielenden Mannschaften) gewonnen. Nach der kurzfristigen Absage des dritten Finalisten Hirschfelder SV duellierten wir uns im Finale also „nur“ noch mit der Vertretung der TSG Lawalde (ebenfalls 2. Kreisliga spielend). In Bestbesetzung antretend starteten für uns Kevin (482 Holz) und Marcus (488 Holz). Da im Pokalmodus mit nur 4 Spielern á 120 Wurf keine Luft für evtl. Ausrutscher ist, waren wir sehr zufrieden, nach diesem Durchgang bereits mit 43 Holz zu führen. Die Hoffnung war also groß, mit unserem Schlusspaar und über die Saison besten Spielern unserer Mannschaft Ralf und André, den Pott nach Hause zu holen. Obwohl auch Lawalde mit A. Steudtner (535 Holz) und A. Faßke (481 Holz) ihre Spitzenspieler zum Schluss einsetzte, konnten wir unseren Vorsprung durch das furiose Spiel unserer Männer Ralf (496 Holz) und André (556 Holz) noch auf 79 Holz vergrößern. Mit dem Pokalgewinn sowie dem Aufstieg in die 1. Kreisliga spielten wir 2011/2012 sicherlich eine unserer erfolgreichsten Saisons.

